PENSIONSKASSENBRIEF

DES FACHVERBANDES DER PENSIONSKASSEN

5/2018 30.11.2018 SPEZIAL



Vorwort

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Marin,

die gesicherte Zukunft unserer Altersvorsorge ist eines der zentralen



Mag. Andreas Zakostelsky



Mag. Dr. Fritz Janda

Themen für Politik und Gesellschaft. Die Anforderungen an das Pensionssystem in Österreich steigen auf Grund von sozialen und demographischen Änderungen ständig.

Der Fachverband der Pensionskassen beschäftigt sich seit Jahren mit Optionen, wie das österreichische Pensionssystem gesamtheitlich, im Sinne seiner drei Säulen, weiterentwickelt und damit nachhaltig gestaltet werden kann.

Dazu stehen wir kontinuierlich im Austausch mit Vertretern der österreichischen Sozialpartner und mit führenden Experten aus dem In- und Ausland.

THEMEN

Konkrete Ausbaupläne der betrieblichen Altersvorsorge auf Basis des Regierungsprogramms

Statements mit Ansätzen zur Weiterentwicklung aller drei Säulen des österreichischen Pensionssystems

Pensionskassen: Wesentlich für die Höhe der Betriebspensionen ist immer die langfristige Performance Aus diesen Gesprächen hat der Fachverband der Pensionskassen konkrete Ansätze entwickelt, um die betriebliche Altersvorsorge in Österreich weiterzuentwickeln und auszubauen. Diese möchten wir Ihnen in diesem Pensionskassenbrief-Spezial auf den folgenden Seiten kurz vorstellen.

Zudem haben wir zentrale Botschaften von führenden Politikern, Sozialpartnern und Experten aus dem In- und Ausland zusammengestellt, die sich ebenfalls mit der Gestaltung und dem Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge auseinandersetzen.

Eine anregende Lektüre wünschen, mit freundlichen Grüßen,

Mag. Andreas ZakostelskyDr. Fritz JandaObmannGeschäftsführer

Statements mit Ansätzen zur Weiterentwicklung aller drei Säulen des österreichischen Pensionssystems

Dr. Josef Moser, Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz: "Auch wird man sich zusätzlich überlegen müssen, wie man die betriebliche und private Altersvorsorge als Ergänzung zur staatlichen Pension zügig ausbauen kann."

Finanzminister **Hartwig Löger:** "... das Thema Zusatzpension sowohl auf der Ebene der betrieblichen Pensionen als auch der privaten Vorsorge, als sinnhafte und notwendige Ergänzung zur staatlichen Pension zu fördern."

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher, Direktor Institut für Höhere Studien (IHS): "Die Herausforderungen bei unserem Pensionssystem müssen allerdings rasch in Angriff genommen werden."

Rudi Kaske, AK Präsident a.D.: "Betriebliche Altersvorsorge ist als sinnvolle Ergänzung zu einem starken staatlichen Pensionssystem sehr wichtig."

Prof. Dr. Bernd Marin, Sozialwissenschafter: "Anstelle von Luxuspensionen für einige wenige sollte Österreich Zusatzpensionen für alle haben."

OeNB Gouverneur Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny:

"... die Bedeutung der Pensionskassen in Österreichs Altersvorsorge nimmt zu: Als Ergänzung zur staatlichen Pension, vor allem für Bezieher mittlerer und höherer Einkommen, aber auch volkswirtschaftlich als Risikodiversifikation zum umlagebasierten System."

WKO Generalsekretär **Abg. zum Nationalrat Karlheinz Kopf**: "Eine Ergänzung der 1. Säule ist daher auch volkswirtschaftlich wesentlich."

Prof. Dr. Robert Holzmann: "Der Trend geht international zu einem Mehrsäulen-Pensionssystem."

Dr. Barbara Kolm, Präsidentin des Friedrich A. v. Hayek Instituts: "Zusätzliche, incentivierte Wahlmöglichkeiten sollten neben einer gesicherten staatlichen Pensionsgrundversorgung angedacht werden."

Mag. Bernhard Achitz, Leitender Sekretär des ÖGB: "Wir bekennen uns zu Betriebspensionen."

Professor Dr. Dr. h.c. Bert Rürup, ehem. Chef der deutschen Wirtschaftsweisen: "Aus Gründen der Risikodiversifizierung sind mischfinanzierte Alterssicherungssysteme der reinen Umlagefinanzierung oder der reinen Kapitaldeckung überlegen."

Lesen Sie mehr...

Pensionskassen: Wesentlich für die Höhe der Betriebspensionen ist immer die langfristige Performance

Gerade in einem Jahr wie 2018, in dem wegen dem Handelskrieg zwischen USA und China sowie wegen dem Brexit massive Turbulenzen und deutliche Kursverluste an den internationalen Börsen aufgetreten sind, gilt es aus Sicht der Pensionskassen zu betonen: Für die Pensionskassen und ihre Kunden zählen ausschließlich die langfristigen Erträge über Jahre und Jahrzehnte. Nur die langfristige Performance über Jahrzehnte wirkt sich auf die letztlich zur Auszahlung kommende Pension aus.

Lesen Sie mehr...

Ihr Team

Geschäftsführer: Dr. Fritz Janda

Impressum

Fachverband der Pensionskassen Wiedner Hauptstraße 57/II/4 1040 Wien T +43 5 90 900-4108 fvpk@wko.at zur Webseite

> Weiterleiten > Abmelden

> Offenlegung nach § 25 Mediengesetz